Von wegen DB5! Dieser sehr seltene DB4 Series V Vantage ist Bonds wahrer Dienstwagen

Lead
Fragen Sie eingefleischte Filmfans nach James Bonds Auto in „Goldfinger“ und ziemlich sicher antworten sie wie aus der Pistole geschossen: Aston Martin DB5. Aber da täuschen sie sich. In Wirklichkeit fiel 007s Wahl auf die letzte Evolution von dessen Vorgänger: Der DB4 Series V Vantage.

Seit "Goldfinger" erstmals 1964 das Kinopublikum begeisterte, genoss der Aston Martin DB5 die gut 60 Jahre Glanz und Glamour des Rampenlichts als verlässlicher automobiler Partner des beliebtesten Geheimagenten der Welt. Aber das Auto, das Sie gemeinsam mit Bond in haarsträubenden Szenen verfolgen, ist tatsächlich ein DB4 Series V Vantage – die letzte Evolutionsstufe des Modells, ehe der DB5 Premiere feierte. Allerdings war dieser DB4 mit dem größeren 4,0-Liter-Motor des DB5 ausgerüstet. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter "Series V" und "Vantage"? Lüften wir das Geheimnis und vertiefen wir uns in die Geschichte.

Der DB4 wurde von Aston Martin zwischen 1958 und 1963 in fünf unterschiedlichen Serien gebaut; sie unterschieden sich durch verschiedene Entwicklungen, die während des Produktionszeitraums an dem Auto vorgenommen wurden. Letztlich wurden nur 90 Einheiten gefertigt. Die atemberauben schöne Leichtbau-Karosserie wurde von Carrozzeria Touring in Mailand entworfen. Obwohl die Form eine italienische Handschrift trug, war der DB4 aber tatsächlich das erste Auto, das Aston Martins damals noch nagelneues Werk in Newport Pagnell verließ. Der DB4 besaß ursprünglich einen 240 PS starken Reihensechszylinder mit zwei Nockenwellen. Doch mit der Vorstellung des Series IV 1961 wurde ein neues SS-Aggregat – gleich Special Series –angeboten, dass zehn Prozent mehr Leistung bot und serienmäßig mit Ölkühler ausgestattet war.

Noch bevor die Produktion beendet wurde, debütierte im Jahr 1962 der DB4 Series V. Mit einem Design, das den Passagieren auf den Rücksitzen mehr Komfort bieten sollte, wurde die Karosserie um 9cm verlängert und das Dach geringfügig erhöht. Nur 55 DB4 Series V wurden gebaut, aber der DB4 von 1963, den Sie hier sehen, ist fast schon ein Solitär als einer der speziellen Vantage-Modelle. Im Vantage wurde der SS-Motor mit den verdeckten Scheinwerfern des DB4 GT kombiniert und hatte als distinktives Merkmal von Chromringen eingefasste Schweinwerfer. Es ist nicht bekannt, wie viele der 55 Series V DB4 der Vantage-Konfiguration entsprachen, aber eines ist sicher: Hier handelt es

sich um eines der rarsten und besten Versionen von einem der schönsten Aston Martin für die Straße.

Dieser DB4 Series V Vantage mit Matching Numbers wird aktuell von Bastian Voigt angeboten und besticht durch einen umwerfend guten Zustand zusätzlich zu einer umfassend dokumentierten Fahrzeuggeschichte dank des ursprünglichen britischen Logbuchs und späteren Zulassungspapieren. Nach einer kompletten Restaurierung zwischen 1990 und 1991 wurde dieser DB4 wieder in der wunderbar subtilen Aston Martin-Farbe Midnight Blue lackiert. Nachdem er wieder in altem Glanz erstrahlen durfte, errang dieser DB4 in 1991 jeweils den ersten Platz bei zwei Concours d´Elegance. Seither hatte dieser seltene DB4 nur zwei Besitzer – ein weiteres Indiz für den außergewöhnlichen Rang dieses Exemplars. Der letzte Besitzer schenkte dem Auto durchaus attraktive Weißwandreifen und einen neuen Satz Borrani-Speichenräder, wobei das komplette Set der Originalfelgen ebenfalls bereit steht. Nun erwartet dieser DB4 Series V Vantage seinen nächsten Eigner – und wir finden, er ist doch eigentlich noch viel cooler als James Bond.

Fhotos: Keno Zache

Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/sponsored-content/von-wegen-db5-dieser-sehr-seltene-db4-series-v-vantage-ist-bonds-wahrer
© Classic Driver. All rights reserved.